

Kulturmanager*in

the farm – Choreographisches Zentrum Fallbach sucht eine/n Kulturmanager*in mit Erfahrung, Motivation und Leidenschaft für zeitgenössischen Tanz und Performancekunst, die/der das Projekt gemeinsam mit der künstlerischen Leiterin Susan Quinn betreut.

Diese/r Mitarbeiter*in baut Netzwerke und Kooperationen auf, ist in Kontakt mit Veranstalter*innen, recherchiert Fördermöglichkeiten und Projektideen, arbeitet mit an der Antragstellung im Bereich Text und Konzept in Deutsch und Englisch und ist Teil eines engagierten Teams mit dem Ziel das Projekt international und national zu etablieren.

Die Tätigkeit umfasst folgende Bereiche

- Aufbau und Betreuung von Kooperationen mit Veranstaltern und Kooperationspartnern
- Fundraising sowohl im öffentlichen Bereich (EU, national, regional) als auch in der Privatwirtschaft
- Projektabwicklung im Bereich Produktion und Organisation

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Kulturmanagement, Tanz- bzw. Kommunikationswissenschaft oder gleichwertige Ausbildung
- Berufserfahrung im Bereich Kulturmanagement
- Sehr guten Überblick und Kontakte zur zeitgenössischen Tanzszene in Deutschland sowie international
- Bereitschaft zu In und Auslandsreisen
- Ausgezeichnete Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch

Wir bieten eine kreative, eigenverantwortliche und abwechslungsreiche Tätigkeit

Dienstvertrag: 20 Wochenstunden (erweiterbar)

Arbeitsbeginn ab August/September 2021. Die Stelle ist unbefristet.

Arbeitsplatz ist flexibel und nicht an den Projektort gebunden

Die Position ist mit einem Jahresbruttogehalt von 20.000 Euro dotiert.

Bewerbungen per email an:

Margit Lanzinger

m.lanzinger@sead.at

„the farm - Choreographisches Zentrum Fallbach“ steht für das 2020 gegründete Projekt, das die Aktivitäten am Hof Fallbach im bayrischen Anger, Landkreis Berchtesgaden und dessen Infrastruktur als alternativen Raum für zeitgenössische Tanz- und Performanceschaffende offensiver nutzbar machen möchte. „farm“ verpflichtet sich, ungewöhnliche künstlerische Strategien und kollaborative Praxen zu fördern und dafür ein entsprechendes Umfeld zur Verfügung zu stellen. Es ist – besonders in der aktuellen Situation - eine Notwendigkeit, Zufluchtsorte für freischaffende Künstler*innen wie die „farm“ einer ist, dauerhaft zu installieren. Dadurch fungiert sie auch als Basis einer Arbeit an der Zukunft unserer Gesellschaft im Ganzen mit dem Fokus Begegnungszonen Mensch und Natur, Natur und zeitgenössische Kunst zu schaffen.

Weblinks:

Projektwebsite – under construction

https://de.wikipedia.org/wiki/Susan_Quinn

<https://www.sead.at/>

<https://www.bodhiproject.at/>

Verein “the farm”

Stoissberg 28

83454 Anger (Berchtesgadener Land)